

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 831
Sitzung vom 08/08/2017 Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Philipp Achammer
Waltraud Deeg
Florian Mussner
Arnold Schuler

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Aufsichtsbeschwerde [REDACTED]
[REDACTED] gegen das Dekret
des Direktors der Abteilung Personal vom
14.6.2017, Nr. 10933 - Endgültige
Rangordnung für das Berufsbild "Mitarbeiter
für die Integration" - Abweisung

Oggetto:

Ricorso gerarchico [REDACTED]
[REDACTED] avverso il decreto del
direttore della Ripartizione Personale del
14.6.2017, n. 10933 - graduatoria definitiva
per il profilo professionale di "collaboratore
all'integrazione" - Respinto

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

G.S. 1

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Die Landesregierung nimmt Folgendes zur Kenntnis:

_____ hatte in den Jahren 2002 bis 2017 befristete Arbeitsaufträge im Berufsbild „Betreuer von Menschen mit Behinderung“ (V. Funktionsebene) bei der Provinz Bozen.

Mit Inkrafttreten des Kollektivvertrags vom 17.05.2007 wurde das im Dienst stehende Personal, welches dem Berufsbild "Betreuer von Menschen mit Behinderung" angehörte und die diesbezüglichen Zugangsvoraussetzungen besaß, nach Bestehen einer Eignungsprüfung in das neue Berufsbild "Mitarbeiter für die Integration von Kindern und Schülern mit Behinderung" (VI. Funktionsebene) eingestuft.

_____ hatte am Verfahren teilgenommen, welches sich über das Schuljahr 2007/2008 erstreckte, ohne es zu bestehen und somit ohne die Eignung zu erlangen. Somit blieb sie in der auslaufenden Rangordnung für "Betreuer von Menschen mit Behinderung" (V. Funktionsebene) eingetragen

Nachdem sie die erforderlichen Zugangsvoraussetzungen in Form von Spezialisierungskursen erworben hatte, stellte sie am 20.2.2017 einen Antrag um Eintragung in die Rangordnung für das Berufsbild „Mitarbeiter für die Integration von Kindern und Schülern mit Behinderung“.

Mit Dekret des Direktors der Abteilung Personal vom 14.6.2017, Nr. 10933/2017, wurde die endgültige Rangordnung für das Berufsbild "Mitarbeiter für die Integration von Kindern und Schülern mit Behinderung", genehmigt.

In dieser Rangordnung wurde _____ die keinen Zweisprachigkeitsnachweis hinterlegt hat, auf Position 77 im 3. Abschnitt eingereiht, so wie von den Kriterien laut Beschluss vom 27.1.2015, Nr. 96, vorgesehen.

Mit Schreiben eingegangen am 15.6.2017 (Prot. Nr. 364088) hat _____ Aufsichtsbeschwerde gegen die endgültige Rangordnung für das Berufsbild "Mitarbeiter für die Integration von Kindern und Schülern mit Behinderung" (VI. Funktionsebene), eingereicht.

Im Wesentlichen wurden in der Beschwerde folgende Anfechtungsgründe angeführt:

La Giunta Provinciale prende atto di quanto segue:

_____ ha prestato servizio a tempo determinato presso la Provincia autonoma di Bolzano dal 2002 al 2017 nel profilo professionale di "assistente di persone con disabilità" (V qualifica funzionale).

Con l'entrata in vigore del contratto collettivo del 17.05.2007 il personale in servizio inquadrato nel profilo professionale di "assistente di persone con disabilità" in possesso dei relativi requisiti d'accesso e previo superamento di un apposito esame di idoneità, è stato inquadrato nel nuovo profilo professionale di "collaboratore all'integrazione di bambini ed alunni in situazione di handicap" (VI qualifica funzionale).

_____ ha partecipato all'esame di idoneità, tenutosi nell'anno scolastico 2007/2008, senza però superare l'esame e quindi senza ottenere l'idoneità ed è pertanto rimasta iscritta nella graduatoria ad esaurimento di "assistente di persone con disabilità" (V qualifica funzionale).

In data 20.2.2017, avendo nel frattempo acquisito i requisiti di accesso tramite corsi di specializzazione, la ricorrente presentava domanda per essere inserita nella graduatoria per il profilo di "collaboratore all'integrazione di bambini ed alunni in situazione di handicap".

Con decreto del direttore della Ripartizione Personale del 14.6.2017, n. 10933/2017, è stata approvata la graduatoria definitiva per il profilo professionale di "collaboratore all'integrazione di bambini ed alunni in situazione di handicap".

In tale graduatoria _____ che non ha presentato l'attestato di bilinguismo, è stata collocata nella posizione 77 della 3ª fascia, così come previsto dai criteri della delibera 27.01.2015, n. 96.

Con atto pervenuto in data 15.6.2017 (prot. N. 364088) _____ presentava un ricorso gerarchico avverso la graduatoria definitiva per il profilo professionale di "collaboratore all'integrazione di bambini ed alunni in situazione di handicap" (VI qualifica funzionale).

Sostanzialmente la ricorrente adduce i seguenti motivi di impugnazione:

- der Kollektivvertrag vom 17. Mai 2007 betreffend Abänderungen der Berufsbilder, mit welchem das neue Berufsbild "Mitarbeiter für die Integration von Kindern und Schülern mit Behinderung" (VI. Funktionsebene) eingeführt wurde, hat das Berufsbild „Betreuer von Menschen mit Behinderung“ (V. Funktionsebene) als auslaufend erklärt;
- der Kollektivvertrag erlaubte es, den im Dienst stehenden Personen ins neue Berufsbild überzutreten, und zwar nach Bestehen einer Eignungsprüfung, die jedoch nur einmal ausgeschrieben wurde;
- der im Jahr 2013 in Kraft getretene Kollektivvertrag für das Lehrpersonal an den berufsbildenden Schulen des Landes reduziert die Zweisprachigkeit zu einem Vorrangstitel und unterteilt die Rangordnung in drei Ebenen. In der 1. Ebene befindet sich das Personal, welches bereits vor Inkrafttreten des Kollektivvertrags im Dienst war, in der 2. Ebene reihen sich Personen mit erworbenem Zweisprachigkeitsnachweis und in der 3. Ebene Personen ohne Zweisprachigkeitsnachweis;
- von 2002 bis 2015 war die Antragstellerin im Dienst im Berufsbild „Betreuerin für Menschen mit Behinderung“ (V. Funktionsebene) und hat die methodisch-didaktische Spezialisierung und die heilpädagogische Fachausbildung absolviert;
- sie müsste somit in der 1. Ebene eingetragen werden.

Es wird in Artikel 4 des Landesgesetzes vom 23. April 1992, Nr. 10 in geltender Fassung, Einsicht genommen, gemäß welchem der Generalsekretär die Aufsichtsbeschwerden bearbeitet.

Die Landesregierung nimmt zu den in der Aufsichtsbeschwerde angeführten Anfechtungsgründen nach Überprüfung der Unterlagen wie folgt Stellung:

Die Rekursstellerin ersucht um Reihung in die 1. Ebene, mit der Begründung, dass sie bereits im alten Berufsbild der "Betreuer von Menschen mit Behinderung" (V. Funktionsebene) im Dienst war und dass für sie somit Artikel 32 Absatz 3 des Bereichsabkommens vom 27.6.2013 zutrifft, welcher vorsieht, dass die Bestimmungen über den Vorrangstitel des Zweisprachigkeitsnachweises nur für die Aufnahme neuer Bewerber ab dem Schuljahr 2015/16 zur Anwendung kommen.

- il contratto collettivo del 17 maggio 2007, concernente modifiche ed integrazioni ai profili professionali del personale provinciale, introducendo il nuovo profilo professionale del "collaboratore all'integrazione" (VI qualifica funzionale) ha dichiarato in esaurimento il profilo di "assistente di persone con disabilità" (V qualifica funzionale);
- il contratto collettivo consentiva alle persone in servizio di accedere al nuovo profilo previo superamento di un esame di idoneità che però è stato bandito una sola volta;
- il contratto collettivo per il personale docente delle scuole professionali entrato in vigore nel 2013 ha ridotto il patentino di bilinguismo da requisito a mero titolo di precedenza e ha suddiviso le graduatorie in tre fasce. 1^a fascia: personale idoneo e assunto prima del contratto collettivo del 2013, 2^a fascia: persone in possesso del patentino e 3^a fascia: persone prive di patentino;
- dal 2002 al 2015 la ricorrente è stata in servizio nel profilo professionale di "assistente di persone con disabilità" (V qualifica funzionale) e ha conseguito la specializzazione in metodologia didattica e pedagogia riabilitativa;
- dovrebbe pertanto essere inserita nella graduatoria di prima fascia.

Visto l'articolo 4 della legge provinciale 23 aprile 1992, n. 10, e successive modifiche, in base a cui il Segretario generale istruisce i ricorsi gerarchici.

La Giunta provinciale, esaminata tutta la documentazione, si esprime con riferimento ai motivi d'impugnazione adottati nel ricorso come segue:

La ricorrente chiede di essere collocata nella 1^a fascia indicando di essere già in servizio nel vecchio profilo di "assistente di persone con disabilità" (V qualifica funzionale) e ritenendo che si debba dunque applicare l'articolo 32, comma 3, del contratto di comparto del 27.6.2013, che prevede che le disposizioni concernenti il titolo di precedenza dell'attestato di bilinguismo si applicano a partire dall'anno scolastico 2015/16.

Damit der Grundsatz der Gleichbehandlung gegenüber den übrigen Kandidaten in der Rangordnung gewährleistet wird, sieht eigentlich Artikel 32 Absatz 1 und 2 des Bereichsabkommens vom 27.6.2013 vor, dass der Antragsteller erst dann in die 1. Ebene aufsteigen kann, wenn er den Zweisprachigkeitsnachweis einreicht oder wenn er mindestens 3 Jahre Dienst im Berufsbild „Mitarbeiter für die Integration von Kindern und Schülern mit Behinderung“ angereift hat.

Jedoch, wie auch in der Aufsichtsbeschwerde angegeben hat die Rekursstellerin bis heute immer nur im Berufsbild „Betreuerin“ und nicht „Mitarbeiterin für die Integration von Kindern und Schülern mit Behinderung“ Dienst geleistet und zudem auch nicht den vorgesehenen Zweisprachigkeitsnachweis vorgelegt.

Somit kann der von der Rekursstellerin im Berufsbild der V. Funktionsebene angereifte Landesdienst (Betreuerin) nicht für den Aufstieg in die 1. Ebene des Berufsbildes in der VI. Funktionsebene (Mitarbeiterin) berücksichtigt werden, da es sich um verschieden Berufsbilder handelt.

Dies alles vorausgeschickt,

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz vom 22. Oktober 1993, Nr. 17 - Regelung des Verwaltungsverfahrens,

Nach Einsichtnahme in den Kollektivvertrag vom 17. Mai 2007 - Einführung des neuen Berufsbildes;

Nach Einsichtnahme in den Kollektivvertrag vom 27. Juni 2013 – Bereichsabkommen für das Lehrpersonal;

Nach Einsichtnahme in den Beschluss der Landesregierung vom 27. Jänner 2015, Nr. 96, in geltender Fassung,

b e s c h l i e ß t

DIE LANDESREGIERUNG

einstimmig in gesetzlicher Form:

1. die Aufsichtsbeschwerde [REDACTED] aus den in den Prämissen angeführten Gründen abzuweisen.

Al fine di salvaguardare il principio di parità di trattamento tra i candidati all'interno della graduatoria, l'articolo 32, commi 1 e 2, del contratto di comparto del 27.6.2013 prevede invero che il passaggio in 1ª fascia possa avvenire solo se il candidato presenta l'attestato di bilinguismo richiesto per il corrispondente profilo oppure se ha maturato un'anzianità di servizio di almeno 3 anni nel profilo di "collaboratore all'integrazione di bambini ed alunni in situazione di handicap";

Tuttavia, come indicato nel ricorso, la ricorrente ha sempre prestato servizio nel profilo di "assistente" e non di "collaboratore all'integrazione di bambini ed alunni in situazione di handicap" e non ha presentato idoneo attestato di bilinguismo.

Non può pertanto essere preso in considerazione il servizio prestato dalla ricorrente nel profilo professionale di V qualifica (assistente) per l'inserimento nella 1ª fascia della graduatoria per il profilo professionale di VI qualifica (collaboratore) proprio perché si tratta di profili diversi.

Tutto ciò premesso,

vista la legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17 - Disciplina del procedimento amministrativo;

visto il contratto collettivo del 17 maggio 2007 – introduzione del nuovo profilo professionale;

visto il contratto collettivo del 27 giugno 2013 – contratto di comparto per il personale docente;

vista la delibera della Giunta Provinciale 27 gennaio 2015, n. 96, e successive modifiche;

LA GIUNTA PROVINCIALE

d e l i b e r a

a voti unanimi legalmente espressi

- 1) di respingere il ricorso gerarchico [REDACTED] per i motivi di cui in premessa.

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 26/07/2017 09:45:28 Il Direttore d'ufficio
TEZZELE ANDREA

Der Generalsekretär 28/07/2017 10:01:50 Il Segretario Generale
MAGNAGO EROS

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben

Il direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Einnahmen

Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

08/08/2017

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

08/08/2017

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

08/08/2017

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma